

Vorrede.

sehr / wenn sie geschrieben : Zier schläffet ein Mann , indem alle Weisheit gewohnet : Inzwischen aber ist doch das Werck selbst und die Erkänntheit gegen ihren Rabbi nicht zu verachten. Vid. Obs. Misc. P. XVI. pag. 308. ad An. 1713. Und so wenig einer tadeln darff / wenn man einen mächtigen und glücklichen Fürsten schon bey Lebens-Zeiten die prächtigsten Ehren-Pforten und Ehren-Säulen aufrichtet / oder wenn man gelehrten und tugendhafften Leuten bey ieder Gelegenheit schöne Lobreden / erfreuliche Gratulationes und sinnreiche Gedichte erdencket : Eben so wenig kan ein kluger Mensch dasjenige verwerffen ; was verständige sich innigst-liebende Ehe-Leute / Eltern / Ehrerbietige Kinder / beständige Freunde / und demüthige Clienten nach dero angehörigen Tode zum Ruhm und Andencken derer in Gott Ruhenden verrichten. Fecisse non poenitebit, sed meminisse juvabit. Gewiß solche und dergleichen merckwürdige Dinge verdienen vielmehr allezeit in guten Andencken zu verbleiben ; weil sie nicht aus blosser Gewohnheit einer eitten Welt hergestossen. Ferner sind auch Personen von sonderbahren Extract, welche bey Leb-Zeiten sich selbst Inscriptiones funebres aufgesetzt / selbe auf ihre Gräber zu schreiben anbefohlen / und gleichsam zu gehöriger Observanz anvertrauet haben. Nur eines und des andern zu gedenecken / so fällt mir bey / was Anton. Barberinus ein Cardinal und Bruder Pabsts Urbani VIII. sich selbst zum Epitaphio erwehlt. Hic jacet umbra cinis, nihil. Vid. Obs. Misc. P. XVI. p. 320. ad An. 1713. Ingleichen was Nicol. Faber. ein sehr gelehrter Mann in Franckreich sich selbst vor ein Epitaphium geschrieben :

Nicolaus Faber

Peccator non unus ex multis

hic jaceo.

Quid de me dici verius aut à me utilius,

non video

agnosce, bone Jesu, tu ignosce !

Ad hoc enim natus es, ad hoc passus

ad hoc pro nobis tremuisti,

ut per te securi essemus.

Loc. cit. p. 310. Gewiß verdienet solches / daß wir es täglich unserm Gemütthe vorstellen und tederzeit hoch halten. Wünschen wir dergleichen mehr zu lesen / so mögen wir diese unsere Epitaphia nachschlagen ; so werden wir vieles drinnen finden / welches uns in Verwunderung setzen und (wiewohl die Personen ungleich sind) dennoch eine billige Neigung zu der Sache selbst erwecken wird. Wiewohl es möchte mancher einwenden und behaupten / daß viel unnöthige Dinge